

**Haushaltssicherungskonzept
der Stadt Wetter (Ruhr)
zur Haushaltssatzung 2021
Fortschreibung
2021 – 2022**

Rechtliche Grundlagen

Gemäß § 75 Abs. 2 GO NRW muss der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Die vorstehende Verpflichtung gilt als erfüllt, wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan und der Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden können.

Wird bei der Aufstellung der Haushaltssatzung eine Verringerung der allgemeinen Rücklage vorgesehen, bedarf dies der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Die Genehmigung ist mit der Verpflichtung, ein Haushaltssicherungskonzept nach § 76 GO NRW aufzustellen, zu verbinden, wenn die Voraussetzungen des § 76 Abs. 1 GO NRW vorliegen.

Nach § 76 Abs. 1 GO NRW hat die Gemeinde zur Sicherung ihrer dauerhaften Leistungsfähigkeit ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, wenn bei der Aufstellung des Haushalts

- durch Veränderungen der Haushaltswirtschaft innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder
- in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern oder
- innerhalb des Zeitraums der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.

Nach § 76 GO NRW soll eine Genehmigung des HSK nur erteilt werden, wenn aus dem HSK hervorgeht, dass spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgende Jahr der Haushaltsausgleich nach § 75 Abs. 2 GO NRW wieder erreicht wird. Im Einzelfall kann durch Genehmigung der Bezirksregierung auf der Grundlage eines individuellen Sanierungskonzepts von diesem Konsolidierungszeitraum abgewichen werden. Die Genehmigung des HSK kann unter Bedingungen und Auflagen erteilt werden.

Nach dem Erlass des Innenministeriums vom 06.03.2009 (der im Jahr 2012 aufgehoben wurde) bestand die Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes auch dann, wenn die Verringerung der allgemeinen Rücklage oberhalb der Schwellenwerte im Zeitraum der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung erfolgt, auch wenn im Haushaltsjahr selbst, für das der Haushalt aufgestellt wird, die Voraussetzungen für ein Haushaltssicherungskonzept noch nicht vorliegen, d.h., die Schwellenwerte noch nicht überschritten werden. Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung ist Bestandteil des Haushalts und muss auch bei den Vorschriften zur Haushaltskonsolidierung beachtet werden.

Die Pflicht, ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, beginnt ab dem Haushaltsjahr, für das der Haushalt aufgestellt wird. Die Frist für den Zeitpunkt, zu dem der Haushaltsausgleich wieder herzustellen ist, läuft allerdings erst ab dem Haushaltsjahr, in dem ein negatives Jahresergebnis tatsächlich zur Verringerung der allgemeinen Rücklage oberhalb des Schwellenwertes führt.

Die Stadt Wetter (Ruhr) hat im mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplan des Haushaltsplanes 2008 Verringerungen oberhalb der Schwellenwerte in den Haushaltsjahren ab 2010 ausgewiesen. Demzufolge bestand bereits mit der Haushaltsplanung 2008 die Pflicht, ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, wobei das Jahr, in dem der Haushaltsausgleich wieder hergestellt sein musste, nach Rechtslage bis Ende 2012 das Planungsjahr 2014 war.

Mit der Haushaltsplanung für 2012 wurde der neue Ausgleichszeitraum von 10 Jahren voll ausgeschöpft. Ein Überschuss wird 2022 dargestellt.

Bei der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfs 2021 zeigt sich, dass der angestrebte Ausgleich weiterhin in 2022 und nicht eher darzustellen ist:

- ✓ Durch den Tarifabschluss 2020, der bis Ende 2022 gilt, entstehen Mehraufwendungen für Personal. Ein hoher Mehraufwand entfällt auch auf die Zuführung zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte oder neues Personal. Auf die Erläuterungen im Vorbericht wird verwiesen.
- ✓ Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen steigen gegenüber dem Vorjahr und befinden sich aber durch besondere Bauunterhaltungsmaßnahmen (u. a. im Schulbereich) weiterhin auf einem hohen Niveau.
- ✓ Im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe sind die Aufwendungen insgesamt leicht gesunken, aber weiterhin sehr hoch.
- ✓ Die Kreisumlage beträgt für 2021 mit 15,7 Mio. € rd. 2,2 Mio. € weniger als im Vorjahr.
- ✓ Die Aufwendungen für Asylbewerber sind mit 1,4 Mio. € geplant. Die Höhe der Erstattungen für diese Leistungen ist mit Risiken behaftet, da sie vom jeweiligen ausländerrechtlichen Status der Asylbewerber abhängt. Es wird davon ausgegangen, dass Aufwendungen leicht und Erträge stark sinken.

Unter Berücksichtigung dieser Faktoren und der geänderten Rechtslage ist das HSK fortgeschrieben und zum Teil überarbeitet worden. Der Haushaltsausgleich wird im Planungsjahr 2022 erreicht. In diesem Jahr weist der Ergebnisplan unter Berücksichtigung der Konsolidierungsmaßnahmen des HSK einen Überschuss von rd. 158 T € aus. Zum 31.12.2024 beträgt der Bestand der allgemeinen Rücklage rd. 20,5 Mio. €, so dass die Stadt Wetter (Ruhr) bis zu diesem Zeitpunkt nicht überschuldet sein wird. Gegenüber den Planungen der Vorjahre hat sich die Eigenkapitalprognose aufgrund der Ergebnisse der Jahresabschlüsse verbessert.

Ursachen für die Fehlbetragsentwicklung

Die Haushaltslage der Stadt Wetter (Ruhr) ist seit Jahrzehnten problematisch. Deutliche Einschnitte traten bereits in den 1980-er Jahren auf. Seit 1990 stellen sich die Ist-Abschlüsse wie folgt dar:

Ist-Abschluss (= Ein- und Auszahlungen) des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes (in Tsd. €):

| | Verwaltungshaushalt | | | Vermögenshaushalt | | |
|--------------|---------------------|--------------|----------------|-------------------|--------------|---------------|
| | Ist-Einnahmen | Ist-Ausgaben | Differenz | Ist-Einnahmen | Ist-Ausgaben | Differenz |
| 1990 | 40.543 | 40.684 | -141 | 14.476 | 12.965 | 1.511 |
| 1991 | 40.446 | 40.643 | -197 | 11.722 | 11.943 | -221 |
| 1992 | 46.528 | 46.761 | -233 | 7.751 | 7.425 | 326 |
| 1993 | 52.624 | 52.419 | 205 | 9.788 | 10.179 | -391 |
| 1994 | 49.002 | 49.237 | -235 | 10.611 | 12.008 | -1.397 |
| 1995 | 51.305 | 52.031 | -726 | 11.649 | 12.469 | -820 |
| 1996 | 52.386 | 53.570 | -1.184 | 8.410 | 9.892 | -1.482 |
| 1997 | 46.479 | 51.655 | -5.175 | 7.397 | 8.165 | -768 |
| 1998 | 44.289 | 51.237 | -6.948 | 8.479 | 7.676 | 803 |
| 1999 | 63.941 | 64.441 | -501 | 8.687 | 9.540 | -853 |
| 2000 | 47.230 | 48.875 | -1.645 | 14.667 | 14.266 | 402 |
| 2001 | 45.177 | 51.679 | -6.503 | 12.394 | 11.857 | 537 |
| Summe | | | -23.283 | | | -2.354 |

Fehlbeträge wurden unter Berücksichtigung von Haushaltsausgaberesten (= zu übertragende Ermächtigungen) und Kasseneinnahmeresten (= Forderungen) vielfach ausgeglichen (auch wenn diese Vorgänge in den Abschlüssen nicht mit Zahlungen verbunden waren), im Vermögenshaushalt zusätzlich durch Haushaltseinnahmereste (= nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen).

Aus der obigen Tabelle ist zu erkennen, dass die Verwaltungshaushalte Ende 2001 ein kumuliertes Defizit von 23,3 Mio. € und die Vermögenshaushalte von 2,4 Mio. € verzeichneten. Seit 1997 wird ein Kassenkreditbestand in den Jahresrechnungen ausgewiesen (1.1.1998: 8 Mio. DM).

Seit dem Jahr 2003 befand sich die Stadt Wetter (Ruhr) ununterbrochen in der Haushaltssicherung. Nach § 75 Abs. 4 GO a. F. musste der jahresbezogene Haushaltsausgleich (ohne Abdeckung von Fehlbeträgen und ohne atypische Veranschlagungen wie z. B. Rückzuführungen gemäß § 22 Abs. 3 GemHVO a.F.) damit spätestens im vierten auf das Haushaltsjahr folgende Jahr (also 2007) erreicht werden.

Während die Haushaltssicherungskonzepte bzw. Fortschreibungen 2003 bis 2006 jeweils von der Aufsichtsbehörde genehmigt wurden, wurde die Genehmigung der Fortschreibung 2007 versagt, weil die Stadt den originären Ausgleich nur durch sog. atypische Veranschlagungen (Einsatz von Vermögenserlösen, die aus dem Vermögenshaushalt zugeführt wurden) erzielte.

Ursächlich für die Fehlbetragsentwicklung war hauptsächlich die seit Jahren rückläufige und deutlich schwankende Einnahmesituation, die wiederum ihren Ursprung in der bekannten wirtschafts- und arbeitsmarktpolitischen Lage hatte. Außerdem tragen die Städte einen beträchtlichen Anteil an den einheitsbedingten Lasten, sei es durch Verminderung der Schlüsselzuweisungsmasse oder durch einen Zuschlag zur Gewerbesteuerumlage.

Ferner haben die Ausgaben im Bereich der öffentlichen Jugendhilfe seit Jahren deutlich zugenommen. Der Anteil der Transferaufwendungen (insb. soziale Leistungen, Kreisumlage, Gewerbesteuerumlagen) an den ordentlichen Aufwendungen liegt in der Planung 2021 bei 47,9 %. Zum Vergleich betrug der Anteil der laufenden Zuweisungen/Zuschüsse, der Kreis- und Gewerbesteuerumlagen im Jahr 2002 (dem letzten Jahr ohne Haushaltssicherungskonzept) an den Ausgaben des Verwaltungshaushaltes rd. 37 %.

In der langfristigen Betrachtung konnte auch der vor vielen Jahren eingeleitete Stellenabbau nicht eingehalten werden. Durch die Zunahme von Aufgaben in verschiedenen Bereichen wurde und wird auch weiterhin zusätzliches Personal benötigt, das allerdings teilweise refinanziert wird. Befristete Anschubfinanzierungen (z. B. für den Klimaschutzmanager) sollen einen Anreiz darstellen, Personal einzustellen und Aufgaben zu übernehmen. Aus langjährigen Erfahrungen ist aber damit zu rechnen, dass das Personal bei unverändertem Aufgabenbestand dauerhaft bei der Stadt verbleibt.

Die Umstellung auf das NKF hat die Situation für die Kommunen nicht verbessert. Da im NKF erstmals auch der Werteverzehr des Anlagevermögens in Form von Abschreibungen im Ergebnisplan abzubilden ist und die Höhe dieser Abschreibungen im Regelfall die frühere Pflichtzuführung an den Vermögenshaushalt um Einiges übertrifft, haben sich die Rahmenbedingungen deutlich verschlechtert.

Umsetzung des zuletzt genehmigten HSK

Das gegenwärtige HSK ist in vielen Bereichen umgesetzt worden (Übersicht s. Anlage). Die Fortschreibung des HSK verdeutlicht, dass größere Konsolidierungsbemühungen erforderlich sind, wofür aber vielfach politische Beschlüsse benötigt werden.

Folgende Konsolidierungsmaßnahmen wurden in die Fortschreibung des HSK nicht mehr bzw. neu oder verändert aufgenommen:

Nr.1: Verkleinerung des Rates

Nach der Neuwahl mit jetzt 42 Ratsmitgliedern und aufgrund der gesetzlichen Erhöhung der Aufwandsentschädigung kann die beabsichtigte Einsparung nicht mehr erfolgen.

Nr. 9: Reduzierung Kurierdienst/Poststelle

Diese Einsparung lässt sich, auch durch multifunktionale Aufgaben (wie Vertretung in der Telefonzentrale), nicht umsetzen. Des Weiteren ist beabsichtigt, im neuen Verwaltungsgebäude („Rathaus 2“) eine Stelle als Empfang/erste/r Ansprechpartner/in zu installieren.

Nr. 21: Gebäudemanagement (jetzt 2 Produkte Liegenschaften und Hochbau):

Die vor Jahren beschlossene Einsparung ist aufgrund des Arbeitsanfalls nicht mehr möglich.

Nr. 29: Kulturförderung

Die Maßnahme wird jetzt konstant veranschlagt, sodass dauerhaft keine Einsparung erzielt wird.

Nrn. 39-40: Kinderspielplätze

Es ist vor einigen Jahren beschlossen worden, das Investitionsvolumen in die Kinderspielplätze deutlich zu erhöhen. Dagegen sollen nicht benötigte Spielplätze aufgegeben werden. Die investiven Auszahlungen steigen ebenso wie die Abschreibungen (Ansätze aktualisiert). Beim Rückbau kommt es zu Verzögerungen. Daher erhöhte Unterhaltungsaufwendungen (bis 2021).

Nr. 58: Gewinnabführung Stadtbetrieb

Die Gewinnabführung des Stadtbetriebes wird ab 2020 auf 2,3 Mio. € (+400 T €), ab 2021 und 2022 um jeweils weitere 100 T € erhöht. Dennoch wird sich die Eigenkapitalsituation des Betriebes weiterhin verbessern.

Prüfpunkte des Handlungsrahmens des MIK NRW zur Genehmigung von Haushaltssicherungskonzepten (Ausführungserlass vom 7.3.2013)

1. Orientierungsdaten 2021 - 2024

Die Orientierungsdaten werden beachtet. Im Bereich der Steuern werden die Orientierungsdaten bis auf die Gewerbesteuer ausgeschöpft (vgl. Vorbericht). Die Hebesätze der Grundsteuer B werden ab 2016 jährlich erhöht, wobei der Rat die Erhöhung für 2017 und 2019 ausgesetzt hat. Bei der Einkommen- und Umsatzsteuerbeteiligung erfolgt die Veranschlagung der Ansätze 2021-2024 auf Basis der Prognose 2020. Die aktuellen Änderungen im Bereich der Umsatzsteuer (vgl. Vorbericht) wurden beachtet.

Schlüsselzuweisungen werden für den gesamten Planungszeitraum eingestellt, gegenüber der Vorjahresplanung in deutlich geringerer Höhe.

Wegen der Veranschlagung von besonderen Unterhaltungsmaßnahmen schwanken diese Aufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen stark. Vielfach erfolgen Neuveranschlagungen, anstatt von der Möglichkeit der Ermächtigungsübertragungen Gebrauch zu machen.

Ähnliches gilt für Transferaufwendungen.

2. Die Personalaufwendungen/-auszahlungen steigen gegenüber 2020 deutlich. Auf den Vorbericht und die dortigen Erläuterungen wird verwiesen.
3. Im Planungszeitraum halten sich die Personalaufwendungen auf einem stabilen Niveau. In jedem Einzelfall wurde und wird geprüft, ob auf die Wiederbesetzung ganz oder teilweise verzichtet oder die Stelle abgewertet und entsprechend besetzt werden kann oder hausinterne Umsetzungen möglich sind oder unter Wirtschaftlichkeitsabwägungen Aufgaben privatisiert oder durch interkommunale Kooperation erledigt werden können.

Bereitschaftsdienste sind auf das notwendige Maß beschränkt. Der seit Jahre hohe Überstundenanteil (schwankend zwischen 5.000-7.000 Stunden, rechnerisch somit 3-4 Vollzeitstellen) soll perspektivisch reduziert werden.

Der Bereich Druckerei/Schnellervielfältigung ist deutlich reduziert worden und soll perspektivisch geschlossen werden. Die Gebäudereinigung wird teilweise von Privaten durchgeführt; sofern eigenes Personal eingestellt wird, werden auch Zeitverträge geschlossen. Das Konzept zur Reinigungsoptimierung wird sukzessive auf andere Objekte umgesetzt und ist im Haushaltssicherungskonzept verarbeitet. In der Vergangenheit haben Übertragungen von städtischen Einrichtungen an Dritte mit dem Ziel der (Personal-)kostenreduzierung stattgefunden (vgl. vorherige Berichte).

Die Beihilfesachbearbeitung erfolgt seit dem 1.5.2016 extern.

Im HSK sind mehrere weitere Einsparungen im Personalbereich, z. T. mit Teilkompensationen, vorgesehen und überwiegend umgesetzt worden. Die vollständige Umsetzung kann nur gelingen, wenn interne Lösungen, z. T. über Personalentwicklungsmaßnahmen, möglich sind. Kritisch sind hier aber Fallzahlentwicklungen (z. B. im Bürgerbüro, bei der Wohngeldsachbearbeitung oder in der Jugendhilfe) zu nennen, die einem Personalabbau entgegenstehen.

4. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen entwickeln sich im Planungszeitraum tendenziell rückläufig. Ausnahmen bilden die Aufwendungen für Gebäudeunterhaltung und die Aufwendungen für Leistungen des Stadtbetriebes. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass neben deutlichen Preiseffekten, die als Risiko benannt werden können, auch der Immobilien- und Infrastrukturbestand nicht kurzfristig geändert werden kann. Unter Berücksichtigung der demografischen Entwicklung müssen hier Beschlüsse gefasst werden, welche Infrastruktur für die Stadt Wetter (Ruhr) langfristig erforderlich ist. Hier ist auch ein Zusammenhang mit der Höhe der (zukünftigen) bilanziellen Abschreibungen oder weiteren Folgeaufwendungen (z. B. Straßenunterhaltung, -reinigung oder Grünflächenpflege) zu erkennen.
5. Die Transferaufwendungen sind eingeschränkt zu beeinflussen. Auf die Höhe der Kreisumlage kann allenfalls mittelbar eingewirkt werden. Es muss deutlich werden, dass die Kreistagsmitglieder nicht nur über den (ausgeglichenen) Haushalt des Kreises entscheiden, sondern auch über mögliche Mehrbelastungen der kreisangehörigen Städte, sofern zusätzliche Leistungen übernommen werden sollten.

Die Aufwendungen für Asylbewerber sollen auch weiterhin geringfügig sinken.

Die Aufwendungen für die Jugendhilfe steigen gegenüber dem Vorjahr und befinden sich insgesamt auf einem hohen Niveau; gleiches gilt für die Falldichte. Seitens des Fachpersonals ist festzustellen, dass die Zahl von „Multiproblemfamilien“ in den letzten Jahren zugenommen hat und der Zeitaufwand pro Fall steigt. Durch ein Konzept zur Frühprävention sollen (später) kostenintensive Fälle vermieden werden. Aufgrund von steigenden Fallzahlen bei den Hilfen zur Erziehung kommt es aber nicht zu Einsparungen. Im HSK ist darüber hinaus die schrittweise Reduktion der freiwilligen Zuschüsse bei den Tageseinrichtungen für Kinder umgesetzt, wird aber durch die allgemeinen systembedingten Steigerungen insgesamt konterkariert.

Die Gewerbesteuerumlage ist nicht zu beeinflussen.

6. Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen bewegen sich im Konsolidierungszeitraum auf erhöhtem Niveau gegenüber den Vorjahren, auch verursacht durch höhere Beschaffungen von Vermögensgegenständen bis 800 € netto.
7. Die Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen sinken gegenüber 2020.
8. Der Ertragsbereich soll auch weiterhin optimiert werden. Weitere Hebesatzerhöhungen sind bei der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer vorgesehen, ebenso hat sich der %-Wert der Vergnügungsteuer ab dem 1.1.2017 wiederholt erhöht.

Die Finanzerträge werden von der Gewinnabführung durch den Stadtbetrieb in Höhe von 2,3 Mio. € (ab 2021 rd. 2,4 Mio. €, ab 2022 2,5 Mio. €) geprägt. Hier wird im Interesse der Konsolidierung des „Gesamtkonzerns Stadt“ eine Anhebung vorgeschlagen. Zusätzlich ist die Gewinnabführung der Sparkasse ab 2018 in Höhe von 150 T € veranschlagt. Es

werden außerdem Zinserträge für die Aufnahme von Liquiditätskrediten in Höhe von 100 T € veranschlagt.

9. Die Pflichtaufgaben werden fortdauernd auf Einsparungsmöglichkeiten geprüft. Kooperationen bestehen seit Jahren in den Bereichen Rettungsdienst, Rechnungsprüfung, Softwarebeschaffung oder Softwareunterstützung. Auf den Vorbericht, Gliederungsnr. 12, wird verwiesen.
10. Die freiwilligen Leistungen stehen besonders im Fokus des HSK. Im kulturellen Bereich wurden vor vielen Jahren Veranstaltungen aus Wirtschaftlichkeitsgründen vor einigen Jahren aufgegeben (Park-Festival) oder sollen reduziert bzw. ausgelagert werden. Private Dritte erhalten vereinbarte Pauschalzuschüsse (z.B. Freibad, Stadtsaal, Elbschehalle). Auf vergangene Berichte wird verwiesen. Die Liste der freiwilligen Leistungen ist als Anlage beigefügt, ebenso die Pflichtaufgaben mit Gestaltungsspielraum.
11. Die Höhe der Ermächtigungsübertragungen gemäß § 22 KomHVO ist in den letzten Jahren im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit nach Feststellungen der GPA im interkommunalen Vergleich hoch. Bei den Investitionen sind die Ermächtigungsübertragungen 2020 ebenfalls hoch, da mit investiven Maßnahmen nur teilweise begonnen wurde oder sich die Abwicklung verzögert. Mit Blick auf die nur einmalige Übertragung einer nicht ausgeschöpften Kreditermächtigung nach § 86 GO sind ab dem Jahresabschluss 2017 sämtliche Aufwendungen und Auszahlungen nur einmal übertragbar. Im Beratungsverfahren zum Haushalt wird die Abwicklung der Ermächtigungsübertragungen und der laufenden Maßnahmen, insbesondere im Baubereich, geprüft; im Zweifel erfolgen Neuveranschlagungen über die Änderungslisten, damit die Ermächtigungsübertragungen deutlich verringert werden können.
Für 2021 ist vorgesehen, bei den Aufwendungen nur noch sehr restriktiv von Ermächtigungsübertragungen Gebrauch zu machen, z. B. dann, wenn sie durch Fördermittel gedeckt sind.
12. Deckungsreserven für über- und außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen sind nicht vorgesehen. Sofern notwendig, werden diese vorrangig durch Einsparungen an anderen Stellen finanziert.
13. Durch die veränderten rechtlichen Rahmenbedingungen haben Vermögensveräußerungen vielfach keine Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt, aber auf die Bilanz und die Liquidität. Vermögensveräußerungen sind im Wesentlichen bei den unbebauten Grundstücken vorgesehen. In Vorjahren wurden nicht mehr benötigte Gebäude veräußert. Im Planungszeitraum bis 2024 werden weitere Veräußerungen erfolgen. Die Reduktion von Kinderspielplätzen erfolgt vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und mit dem Ziel, ein qualitativ gutes Angebot bei konstanter Haushaltsbelastung bereitzustellen. Abschließende Effekte sind noch nicht ermittelt, so dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt nur die schrittweise Reduzierung des Pflegeaufwandes ab 2022 dargestellt werden; das Investitionsvolumen ist deutlich erhöht worden, um ein zukunftsorientiertes Spielplatzkonzept zu ermöglichen. Insgesamt werden, auch unter dem Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaspekt, Vermögensveräußerungen einzelfallbezogen geprüft. Im Spielplatzbereich gilt allerdings die Besonderheit, dass 80 % des Nettoverkaufserlöses einer aufgegebenen Spielplatzfläche zur Investition in die Kinderspielplätze vorgesehen ist (vgl. Produkt 01.08.01 und 06.02.03).
14. Das Forderungsmanagement ist dahingehend optimiert worden, dass neben einem externen Verwaltungshelfer 2,0 Stellen im Vollziehungsbereich besetzt sind. Der „Erfolg“

lässt sich dran ablesen, dass der bei den Zielen und Kennzahlen ermittelte Aufwandsdeckungsgrad meistens bei deutlich über 100 % liegt.

15. Im Jahr 2020 erfolgt erstmalig die Veranschlagung eines globalen Minderaufwands gem. § 75 Abs. 2 GO. Hierbei handelt es sich um die pauschale Kürzung der ordentlichen Aufwendungen um bis zu 1%. Die Stadt Wetter (Ruhr) schöpft den Rahmen im Jahr 2021 mit 0,95 % nicht voll aus. Aus den bisherigen Erkenntnissen hat sich dieses Instrument zur Haushaltskonsolidierung bewährt.

Entwicklung des Ergebnisplans im langfristigen Vergleich

| Ertrags- und Aufwandsarten | 2012 | 2021 | Veränderg. |
|---|-------------------|-------------------|----------------|
| Steuern und ähnliche Abgaben | 33.442.174 | 46.325.993 | 38,5% |
| + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 2.447.451 | 6.383.523 | 160,8% |
| + Sonstige Transfererträge | 225.500 | 533.500 | 136,6% |
| + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 1.657.076 | 2.188.977 | 32,1% |
| + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 533.323 | 711.112 | 33,3% |
| + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 5.325.120 | 9.357.376 | 75,7% |
| + Sonstige ordentliche Erträge | 1.665.050 | 3.793.670 | 127,8% |
| + Aktivierte Eigenleistungen | 91.015 | | -100,0% |
| +/- Bestandsveränderungen | | | |
| = Ordentliche Erträge | 45.386.709 | 69.294.151 | 52,7% |
| | | | |
| - Personalaufwendungen | 9.899.510 | 15.466.780 | 56,2% |
| - Versorgungsaufwendungen | 1.460.103 | 1.709.911 | 17,1% |
| - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 8.624.870 | 13.773.640 | 59,7% |
| - Bilanzielle Abschreibungen | 4.126.452 | 5.072.117 | 22,9% |
| - Transferaufwendungen | 26.097.116 | 36.152.001 | 38,5% |
| - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 1.460.837 | 3.304.808 | 126,2% |
| = Ordentliche Aufwendungen | 51.668.888 | 75.479.257 | 46,1% |
| | | | |
| = Ordentliches Ergebnis | -6.282.179 | -6.185.106 | -1,5% |
| | | | |
| + Finanzerträge | 1.217.712 | 2.858.887 | 134,8% |
| - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 1.899.860 | 765.098 | -59,3% |
| = Finanzergebnis | -682.148 | 2.093.789 | -406,9% |
| | | | |
| = Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit | -6.964.327 | -4.091.317 | -41,3% |
| | | | |
| + Außerordentliche Erträge | | 1.615.126 | |
| - Außerordentliche Aufwendungen | | | |
| = Außerordentliches Ergebnis | | 1.615.126 | |
| | | | |
| = Jahresergebnis | -6.964.327 | -2.476.191 | |
| | | | |
| - globaler Minderaufwand | | 700.573 | |
| = Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand | | -1.775.618 | |

Aus dem Vergleich wird ersichtlich, dass

- die Steuern und ähnliche Abgaben (als maßgebliche Deckungsmittel) prozentual geringer steigen als die Aufwendungen,
- die Zuwendungen und die Kostenerstattungen deutlich steigen aber sich in ihrer Höhe und aufgrund veränderter Aufgaben deutlich unterscheiden (z. B. für Asylbewerber, Digitalpakt, KiBiz)
- die sonstigen ordentlichen Erträge in 2021 u. a. von Grundstücksveräußerungserlösen geprägt sind, diese aber in der Gesamtanalyse des Planvergleichs von untergeordneter Bedeutung sind,
- die Personalaufwendungen von Stellenerhöhungen, Neubewertungen und Tarifabschlüssen geprägt sind. Die jeweiligen Stellenanteile beinhalten auch „Overheadkosten“ (z. B. Fachdienst-/Fachbereichsleiter/innen), die im Vergleich zu unterschiedlichen Anteilen verteilt sein können. Die vollzeitverrechneten Stellen betragen 2012 191,52, 2021 liegen sie bei 229,43, also 37,91 Stellen zusätzlich. Der Aufwand pro vollzeitverrechneter Stelle lag 2012 bei 51.689 €, 2021 beträgt er 67.414 €.

Beispiele für Stellenveränderungen:

| Produkt/Aufgabe | Vollzeitstellen 2012 | Vollzeitstellen 2021 |
|--|-----------------------------|-----------------------------|
| Politische Gremien (Produktgruppe 01.01), 2021 inkl. Datenschutz und -sicherheit | 4,97 | 8,64 |
| Informations- und Kommunikationstechnik (inkl. Schul-IT im Produktbereich 03) | 4,03 | 9,04 |
| Personalmanagement (2021 inkl. Arbeitsschutz) | 4,36 | 9,81 |
| Haushaltsplanung/Jahresabschluss etc. | 7,54 | 11,40 |
| Rechtsangelegenheiten, ZVS etc. | 1,16 | 3,44 |
| Liegenschaften/Gebäudemanagement (Produktgruppe 01.08) | 15,24 | 17,76 |
| Einwohnerangelegenheiten | 7,71 | 7,40 |
| Bücherei | 2,88 | 2,24 |
| Archive (2012 ohne Kreisarchiv) | 1,02 | 3,26 |
| Asylbewerberleistungen | 1,01 | 5,31 |
| Hilfen zur Erziehung | 9,54 | 14,01 |
| Umweltschutz (Produktbereich 14) | 1,06 | 3,09 |

- die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen aus verschiedenen Gründen bei insgesamt gegebener Infrastruktur deutlich steigen.
- die Transferaufwendungen und die ordentlichen Aufwendungen (z. T. Einmaleffekt in 2021) deutlich steigen, auf den Vorbericht wird verwiesen.
- die deutliche Erhöhung der Finanzerträge den anzustrebenden Haushaltsausgleich maßgeblich beeinflusst.

Haushaltssicherungskonzept 2021 - 2022

| lfd. Nr. | Produkt | Bezeichnung | Maßnahme | Saldoreduktion Ergebnisplan | | | | | | | | | | | |
|----------|----------|---|--|-----------------------------|---------|----------|----------|----------|----------|---------|---------|----------|----------|----------|--------|
| | | | | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | |
| 1 | 01.01.01 | Rat, Ausschüsse etc. | Verkleinerung des Rates, max. Einsparung mit 8 Überhangmandaten | 12.890 | 12.890 | 12.890 | 12.890 | 12.890 | 12.890 | 12.890 | 12.890 | 12.890 | 0 | 0 | 0 |
| 2 | 01.01.03 | Verwaltungsführung | Reduktion Repräsentationskosten, Ehrengaben etc. | 1.400 | 1.400 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| 3 | 01.01.04 | Gleichstellung von Mann und Frau | Reduktion Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen | 300 | 300 | 300 | 300 | 300 | 300 | 300 | 300 | 300 | 300 | 350 | 350 |
| 4 | 01.03.XX | Zentrale Dienste | Stellenreduktion im FD Personal und zentrale Dienste (Ruhestand) | 0 | 71.760 | 72.478 | 73.203 | 73.935 | 74.674 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5 | 01.03.XX | Zentrale Dienste | Mehraufwendungen durch Teilkompensation Stellenwegfall (geschätzt) | 0 | -42.520 | -42.945 | -43.374 | -43.808 | -44.246 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6 | 01.03.02 | Informations- u. Kommunikationstechnik | Mehrträge durch interkommunale Zusammenarbeit (Zeiterfassungssoftw.) | 3.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | 01.03.03 | sonstige zentrale Dienste | Digitaler Sitzungsdienst; Einsparung Materialaufwand geschätzt | | | | | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 |
| 8 | 01.03.03 | sonstige zentrale Dienste | Wegfall Druckerei; nur Personalaufwand | | | | | | 65.733 | 55.161 | 33.328 | 33.661 | 33.998 | 34.338 | |
| 9 | 01.03.03 | sonstige zentrale Dienste | Reduzierung Kurierdienst/Poststelle | | | | 26.000 | 26.260 | 26.523 | 26.788 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 | 01.05.01 | Personalmanagement | Auslagerung Beihilfesachbearbeitung; Einsparung Personalaufwand | | | | | | | | | 13.397 | 13.531 | 13.667 | |
| 11 | 01.05.01 | Personalmanagement | Sachaufwand Beihilfe durch Fremdvergabe | | | | | | | -7.500 | -7.500 | -9.100 | -9.100 | -9.100 | -9.100 |
| 12 | 01.05.01 | Personalmanagement | tlw. Personalsachbearbeitung für Stadt Gevelsberg | 40.000 | 40.000 | 40.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | 01.05.01 | Personalmanagement | Einführung eines Gesundheitsmanagements zur Reduzierung des Krankenstandes; Mehraufwendungen | -3.000 | -3.000 | -3.000 | -3.000 | -3.000 | -3.000 | -1.000 | -1.500 | -3.000 | -4.000 | -3.000 | |
| 14 | 01.05.01 | Personalmanagement | Einführung eines Gesundheitsmanagements Reduzierung von Überstunden, geschätzt | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 |
| 15 | 01.05.01 | Personalmanagement | Einsparung von Stellenanteilen im FD Personal; Verzicht auf Wiederbesetzung | | | | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | 01.06.01 | Finanzmanagement u. Rechnungswesen | Einsparung einer Stelle im FD 1/2 | | | | | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | 01.06.XX | Finanzmanagement u. Rechnungswesen | Einsparung einer Stelle im FD 1/2 (u. a. GPA Pe - 29) | 0 | 0 | 41.070 | 41.357 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 18 | 01.06.03 | Vollstreckung | Optimierung des Forderungsmanagements durch externen Verwaltungshelfer, gesch. | 5.000 | 6.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 |
| 19 | 01.08.03 | Mehrzweckgebäude | Reduktion der Unterhaltungspauschale an Verein | 6.300 | 5.300 | 5.300 | 5.300 | 4.300 | 3.250 | 3.250 | 3.250 | 3.250 | 3.250 | 3.250 | 3.250 |
| 20 | 01.08.03 | Mehrzweckgebäude | Erhöhung Benutzungsgebühren Bürgerhaus | | | | 360 | 367 | 375 | 382 | 400 | 400 | 405 | 414 | |
| 21 | 01.08.04 | Gebäudemanagement | Einsparung einer Stelle im FB 2; Umorganisation im Fachbereich(GPA Pe - 36) | 0 | 0 | 66.000 | 66.462 | 66.927 | 67.597 | 68.272 | 68.955 | 69.645 | 0 | 0 | |
| 22 | 01.08.04 | Gebäudemanagement | Einsparung einer Hausmeisterstelle | 45.248 | 45.700 | 46.020 | 46.342 | 46.666 | 105.000 | 106.050 | 107.111 | 108.182 | 109.263 | 110.356 | |
| 23 | 01.08.04 | Gebäudemanagement/verschiedene Produkte | Energieeinsparung, z. T. über Einbindung von Nutzern; (GPA Gw - 26) | 100.000 | 51.155 | -191.953 | -165.314 | -134.944 | -123.134 | -96.459 | -81.620 | -104.154 | -107.719 | -108.796 | |
| 24 | 01.08.04 | Gebäudemanagement/verschiedene Produkte | Optimierung der Gebäudereinigung (GPA Gw - 32/35) | 60.000 | 60.000 | 60.000 | 60.000 | 60.000 | 80.119 | 80.119 | 80.119 | 80.119 | -146.831 | 80.119 | |
| 25 | 01.08.04 | Gebäudemanagement/verschiedene Produkte | Kündigung Contractingverträge | | | 28.662 | 40.362 | 39.912 | 40.012 | 40.000 | 40.000 | 40.000 | 40.000 | 40.000 | |
| 26 | 01.08.04 | Gebäudemanagement/verschiedene Produkte | Optimierung der Gebäudereinigung Personalaufwendungen | 0 | 0 | 26.771 | 31.582 | 31.989 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 27 | 02.03.01 | Einwohnerangelegenheiten | Schließung Bürgerbüro Wengern: Personalaufwendungen geschätzt | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |

| lfd. Nr. | Produkt | Bezeichnung | Maßnahme | Saldoreduktion Ergebnisplan | | | | | | | | | | |
|----------|----------|---|---|-----------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|----------|
| | | | | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
| 28 | 02.03.01 | Einwohnerangelegenheiten | Schließung Bürgerbüro Wengern: Sachaufwendungen | 1.810 | 1.810 | 1.810 | 1.810 | 1.810 | 1.810 | 1.810 | 1.810 | 1.810 | 1.810 | 1.810 |
| 29 | 04.01.01 | Kulturförderung | Reduktion der Kulturförderung | 7.620 | -17.380 | -17.380 | -17.380 | -17.380 | -17.380 | -17.380 | -37.255 | -37.255 | -17.380 | -17.380 |
| 30 | 04.02.01 | Kommunale Veranstaltungen | Neuorganisation Veranstaltungen | 14.350 | 14.350 | 14.350 | 14.350 | 14.350 | 16.931 | 16.931 | 16.931 | 16.931 | 16.931 | 16.931 |
| 31 | 04.03.01 | Volkshochschule | Reduktion des Zuschussbedarfes (GPA Fi - 39/40) | 7.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 32 | 04.03.02 | Musikschule | Reduktion des Zuschussbedarfs (GPA Fi - 37) | 15.000 | 20.000 | -15.011 | -15.436 | -12.092 | 13.410 | 6.013 | -2.895 | -4.026 | -19.669 | 23.043 |
| 33 | 04.03.03 | Medien und Information | weitere Reduktion des Ansatzes für Bücher etc. | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| 34 | 04.03.03 | Medien und Information | Reduzierung der Öffnungszeiten um 4 Wochenstunden; Einsparung Personalaufwand | | | | | 0 | 2.306 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 35 | 04.03.04 | Archiv | weitere Reduktion des Ansatzes für Veröffentlichungen | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 36 | 05.01.01 | Unterstützung von Senioren | Reduktion Aufwendungen für Geselligkeit und Unterhaltung | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 37 | 06.01.01 | Tageseinrichtungen für Kinder | Reduzierung freiwillige Zuschüsse | 0 | 40.000 | 80.000 | 80.000 | 80.000 | 80.000 | 80.000 | 80.000 | 80.000 | 80.000 | 80.000 |
| 38 | 06.02.02 | Kinder- und Jugendarbeit außerh. v. Einrichtungen | Reduktion der Aufwendungen für Veranstaltungen und Ferienmaßnahmen auf den Stand 2006 | 2.700 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 39 | 06.02.03 | Spielplätze | Bestand: 40 Spielplätze; Reduktion von Spielplätzen, Einsparung Unterhaltungsaufwand | 10.000 | 10.000 | 0 | -36.700 | -10.000 | -65.000 | -65.000 | -16.700 | -16.700 | -14.000 | 0 |
| 40 | 06.02.03 | Spielplätze | Reduktion Neuanlage und Umgestaltung von Spielplätzen Abschreibungen ab 1.7., ND=10 J. | 9.000 | 11.000 | 13.000 | 15.000 | 17.000 | 10.550 | -17.898 | -31.734 | -59.843 | -93.249 | -114.694 |
| 41 | 08.02.01 | Stadien/Sportplätze | Bestand: 7 Sportplätze; Schließung von zwei Plätzen, Einsparung Unterhaltung geschätzt | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 | -31.000 | -18.000 | -11.600 | -14.200 | -13.500 |
| 42 | 08.02.01 | Stadien/Sportplätze | Einsparung Sportplatzpflege durch ehrenamtliches Engagement, geschätzt | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 43 | 08.03.02 | Hallenbad | Reduktion der Öffnungszeiten; Einsparung Personalaufwendungen | 11.524 | 11.605 | 11.686 | 11.768 | 20.850 | 21.059 | 21.270 | 21.482 | 21.697 | 21.914 | 22.133 |
| 44 | 08.03.02 | Hallenbad | Mehrerträge durch Innenwerbung | 12.500 | 0 | 0 | 4.202 | 4.202 | 4.202 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 45 | 08.03.03 | Lehrschwimmb Becken | Schließung eines Lehrschwimmbekens; Einsparung Sach- und Dienstleistungen 50 % der lfd. Aufwendungen | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 |
| 46 | 09.01.02 | Verbindliche Bauleitplanung, Satzungen | Reduktion des Ansatzes für Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen | 2.500 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 7.500 | 7.500 | 7.500 | 7.500 | 5.800 | 6.800 |
| 47 | 10.03.01 | Wohnungsbauförderung | tlw. Verzicht auf Produkt, Einsparung Personalaufwendungen | 5.890 | 5.890 | 5.890 | 5.890 | 5.890 | 5.890 | 5.890 | 5.890 | 5.890 | 5.890 | 5.890 |
| 48 | 10.05.01 | Verwaltung und Betrieb von Unterkünften und Einrichtungen für Wohnungslose etc. | Optimierung der Unterbringung: - Gebührenerhöhung? - Verzicht Haus Hove | 0 | 11.000 | 11.000 | 57.000 | 117.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 49 | 12.01.01 | Straßen, Wege, Plätze einschließlich Verkehrsanlagen | Einsparung Straßenbeleuchtung (GPA In - 26) | 46.000 | 37.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 50 | 12.01.01 | Straßen, Wege, Plätze einschließlich Verkehrsanlagen | Reduzierung Leistungsstandard bei der Straßenunterhaltung um ca. 100 € pro 1.000 m² Verkehrsfläche (vgl. GPA In-13) | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 51 | 12.03.01 | Straßenreinigung | Reduzierung Straßenreinigung (Abbau von Standards) nach Vorlage eines Leistungsminderungskonzepts, zunächst Pauschalkürzung | | | | | 20.000 | 20.400 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Haushaltssicherungskonzept 2021 - 2022

| lfd. Nr. | Produkt | Bezeichnung | Maßnahme | Saldoreduktion Ergebnisplan | | | | | | | | | | |
|--------------|----------|---|---|-----------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | | | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
| 52 | 13.01.01 | Öffentliches Grün | Reduzierung Grünflächenpflege (Abbau von Standards) nach Vorlage Leistungsminderungskonzepts, zunächst Pauschalkürzung | | | | | 35.000 | 35.700 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 53 | 13.01.02 | Natur und Landschaft | Teilweise Übertragung d. Pflege der Ausgleichsmaßnahmen auf private Grundstückseigentümer gegen Nutzung, z. B. als Spielfläche | 5.100 | 5.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 |
| 54 | 14.01.02 | Besondere Dienstleistungen im Umweltmanagement, lokale Agenda | Redukt. Sachaufw. Umweltmarkt | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 |
| 55 | 16.01.01 | Allgemeine Finanzwirtschaft | Einführung Zweitwohnungssteuer | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 14.000 | 15.000 | 15.000 |
| 56 | 16.01.01 | Allgemeine Finanzwirtschaft | Anhebung Hebesatz Gewerbesteuer 2012: von 450 v.H. auf 485 v.H. 2014: auf 490 v.H. ; 2020: auf 500 v. H.; 2022 auf 510 v.H. | 1.095.897 | 1.176.289 | 1.389.571 | 1.265.306 | 1.367.714 | 1.224.490 | 1.265.306 | 1.428.571 | 1.528.428 | 1.729.870 | 2.136.507 |
| 57 | 16.01.01 | Allgemeine Finanzwirtschaft | Erhöhung Grundsteuer B 2012: von 435 v.H. auf 460 v.H.; 2014: auf 490 v.H.; 2016: auf 500 v.H.; 2017: auf 500 v.H.; 2018: auf 540 v.H.; 2020: auf 670 v.H.; 2021: auf 725 v.H.; 2022: auf 785 v.H. | 250.055 | 256.056 | 572.842 | 550.000 | 661.466 | 683.355 | 1.074.150 | 1.054.947 | 2.378.198 | 2.939.395 | 3.577.045 |
| 58 | 16.01.01 | Allgemeine Finanzwirtschaft | Erhöhung Gewinnabführung Stadtbetrieb | 660.000 | 700.000 | 808.370 | 1.008.370 | 1.008.370 | 1.008.370 | 1.008.370 | 1.308.370 | 1.708.370 | 1.808.370 | 1.908.370 |
| 59 | 16.01.01 | Allgemeine Finanzwirtschaft | Gewinnabführung Sparkasse | | | | | | 75.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 |
| 60 | 16.01.01 | Allgemeine Finanzwirtschaft | Erhöhung Vergnügungssteuer auf 12 % der Bemessungsgrundlage (von 10 %), ab 7/2015 von 12% auf 15 % und ab 1.1.2017 auf 18% | 16.400 | 16.400 | 16.400 | 24.950 | 33.500 | 56.000 | 56.000 | 56.000 | 56.000 | 56.000 | 56.000 |
| 61 | versch. | | organisatorische Maßnahmen Verwaltung | | | | | | | | 72.758 | 73.486 | 74.221 | 74.963 |
| 62 | versch. | | Teilkompensation durch Sachbearbeiterstelle | | | | | | | | -30.000 | -30.300 | -30.603 | -30.909 |
| 63 | versch. | | weitere Einsparung Grünflächenpflege nach interkomm. Vergleich | | | | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 64 | versch. | Flächenmanagement Gebäudebereich | Optimierung (GPA Bericht Gw 52/53) | | 33.800 | 33.800 | 33.800 | 33.800 | 33.800 | 33.800 | 116.663 | 116.663 | 116.663 | 116.663 |
| Summe | | | | 2.652.484 | 2.794.905 | 3.311.021 | 3.418.501 | 3.793.375 | 3.737.234 | 4.160.253 | 4.551.721 | 6.350.073 | 6.864.161 | 8.274.519 |

| lfd. Nr. | Produkt | Bezeichnung | Maßnahme | Saldoreduktion Finanzplan | | | | | | | | | | |
|----------|----------|---|--|---------------------------|---------|----------|----------|----------|----------|---------|---------|----------|----------|----------|
| | | | | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
| 1 | 01.01.01 | Rat, Ausschüsse etc. | Verkleinerung des Rates, max. Einsparung mit 8 Überhangmandaten | 12.890 | 12.890 | 12.890 | 12.890 | 12.890 | 12.890 | 12.890 | 12.890 | 0 | 0 | 0 |
| 2 | 01.01.03 | Verwaltungsführung | Reduktion Repräsentationskosten, Ehrengaben etc. | 1.400 | 1.400 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| 3 | 01.01.04 | Gleichstellung von Mann und Frau | Reduktion Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen | 300 | 300 | 300 | 300 | 300 | 300 | 300 | 300 | 300 | 350 | 350 |
| 4 | 01.03.XX | Zentrale Dienste | Stellenreduktion im FD Personal und zentrale Dienste (Ruhestand) | 0 | 71.760 | 72.478 | 73.203 | 73.935 | 74.674 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5 | 01.03.XX | Zentrale Dienste | Mehraufwendungen durch Teilkompensation Stellenwegfall (geschätzt) | 0 | -42.520 | -42.945 | -43.374 | -43.808 | -44.246 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6 | 01.03.02 | Informations- u. Kommunikationstechnik | Mehrerträge durch interkommunale Zusammenarbeit (Zeiterfassungssoftw.) | 3.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | 01.03.03 | sonstige zentrale Dienste | Digitaler Sitzungsdienst; Einsparung Materialaufwand geschätzt | | | | | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 |
| 8 | 01.03.03 | sonstige zentrale Dienste | Wegfall Druckerei; nur Personalaufwand | | | | | | 65.733 | 55.161 | 33.328 | 33.661 | 33.998 | 34.338 |
| 9 | 01.03.03 | sonstige zentrale Dienste | Reduzierung Kurierdienst/Poststelle | | | | 26.000 | 26.260 | 26.523 | 26.788 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 | 01.05.01 | Personalmanagement | Auslagerung Beihilfesachbearbeitung; Einsparung Personalaufwand | | | | | | | | | 13.397 | 13.531 | 13.667 |
| 11 | 01.05.01 | Personalmanagement | Sachaufwand Beihilfe durch Fremdvergabe geschätzt | | | | | | -7.500 | -7.500 | -9.100 | -9.100 | -9.100 | -9.100 |
| 12 | 01.05.01 | Personalmanagement | tlw. Personalsachbearbeitung für Stadt Gevelsberg | 40.000 | 40.000 | 40.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | 01.05.01 | Personalmanagement | Einführung eines Gesundheitsmanagements zur Reduzierung des Krankenstandes; Mehraufwendungen | -3.000 | -3.000 | -3.000 | -3.000 | -3.000 | -3.000 | -1.000 | -1.500 | -3.000 | -4.000 | -3.000 |
| 14 | 01.06.01 | Personalmanagement | Einsparung von Stellenanteilen im FD Personal, Verzicht auf Wiederbesetzung | | | | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15 | 01.06.01 | Finanzmanagement u. Rechnungswesen | Einsparung einer Stelle im FD 1/2 | | | | | | | | | 0 | 0 | 0 |
| 16 | 01.06.XX | Finanzmanagement u. Rechnungswesen | Einsparung einer Stelle im FD 1/2 (u. a. GPA Pe - 29) | 0 | 0 | 41.070 | 41.357 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | 01.06.03 | Vollstreckung | Optimierung des Forderungsmanagements durch externen Verwaltungshelfer, gesch. | 5.000 | 6.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 |
| 18 | 01.08.03 | Mehrzweckgebäude | Reduktion der Unterhaltungspauschale an Verein | 6.300 | 5.300 | 5.300 | 5.300 | 4.300 | 3.250 | 3.250 | 3.250 | 3.250 | 3.250 | 3.250 |
| 19 | 01.08.03 | Mehrzweckgebäude | Erhöhung Benutzungsgebühren Bürgerhaus | | | | 360 | 367 | 375 | 382 | 400 | 400 | 405 | 414 |
| 20 | 01.08.04 | Gebäudemanagement | Einsparung einer Stelle im FB 2; Umorganisation im Fachbereich(GPA Pe - 36) | 0 | 0 | 66.000 | 66.462 | 66.927 | 67.597 | 68.272 | 68.955 | 69.645 | 0 | 0 |
| 21 | 01.08.04 | Gebäudemanagement | Einsparung einer Hausmeisterstelle | 45.248 | 45.700 | 46.020 | 46.342 | 46.666 | 105.000 | 106.050 | 107.111 | 108.182 | 109.263 | 110.356 |
| 22 | 01.08.04 | Gebäudemanagement/verschiedene Produkte | Energieeinsparung, z. T. über Einbindung von Nutzern; (GPA Gw - 26) | 100.000 | 51.155 | -191.953 | -165.314 | -134.944 | -123.134 | -96.459 | -81.620 | -104.154 | -107.719 | -108.796 |
| 23 | 01.08.04 | Gebäudemanagement/verschiedene Produkte | Optimierung der Gebäudereinigung (GPA Gw - 32/35); Sachaufwand | 60.000 | 60.000 | 60.000 | 60.000 | 60.000 | 80.119 | 80.119 | 80.119 | 80.119 | 80.119 | 80.119 |
| 24 | 01.08.04 | Gebäudemanagement/verschiedene Produkte | Kündigung Contractingverträge | | | 28.662 | 40.362 | 39.912 | 40.012 | 40.000 | 40.000 | 40.000 | 40.000 | 40.000 |
| 25 | 01.08.04 | Gebäudemanagement/verschiedene Produkte | Optimierung der Gebäudereinigung Personalaufwendungen | 0 | 0 | 26.771 | 31.582 | 31.989 | 32.402 | 42.823 | 53.250 | 63.685 | 74.127 | 84.577 |
| 26 | 02.03.01 | Einwohnerangelegenheiten | Schließung Bürgerbüro Wengern: Personalaufwendungen geschätzt | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| 27 | 02.03.01 | Einwohnerangelegenheiten | Schließung Bürgerbüro Wengern: Sachaufwendungen | 1.810 | 1.810 | 1.810 | 1.810 | 1.810 | 1.810 | 1.810 | 1.810 | 1.810 | 1.810 | 1.810 |
| 28 | 04.01.01 | Kulturförderung | Reduktion der Kulturförderung | 7.620 | -17.380 | -17.380 | -17.380 | -17.380 | -17.380 | -37.255 | -37.255 | -17.380 | -17.380 | -17.380 |
| 29 | 04.02.01 | Kommunale Veranstaltungen | Neuorganisation Veranstaltungen | 14.350 | 14.350 | 14.350 | 14.350 | 14.350 | 16.931 | 16.931 | 16.931 | 16.931 | 16.931 | 16.931 |

| lfd. Nr. | Produkt | Bezeichnung | Maßnahme | Saldoreduktion Finanzplan | | | | | | | | | | |
|----------|----------|---|--|---------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| | | | | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
| 30 | 04.03.01 | Volkshochschule | Reduktion des Zuschussbedarfes (GPA Fi - 39/40) | 7.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 31 | 04.03.02 | Musikschule | Reduktion des Zuschussbedarfes (GPA Fi - 37) | 15.000 | 20.000 | -15.011 | -15.436 | -12.092 | 13.410 | 6.013 | -2.895 | -4.026 | -19.669 | 23.043 |
| 32 | 04.03.03 | Medien und Information | weitere Reduktion des Ansatzes für Bücher etc. | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| 33 | 04.03.03 | Medien und Information | Reduzierung der Öffnungszeiten um 4 Wochenstunden; Einsparung Personalaufwand | | | | | 0 | 2.306 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 34 | 04.03.04 | Archiv | weitere Reduktion des Ansatzes für Veröffentlichungen | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 35 | 05.01.01 | Unterstützung von Senioren | Reduktion Aufwendungen für Geselligkeit und Unterhaltung | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 36 | 06.01.01 | Tageseinrichtungen für Kinder | Reduzierung freiwillige Zuschüsse | 0 | 40.000 | 80.000 | 80.000 | 80.000 | 80.000 | 80.000 | 80.000 | 80.000 | 80.000 | 80.000 |
| 37 | 06.02.02 | Kinder- und Jugendarbeit außerh. v. Einrichtungen | Reduktion der Aufwendungen für Veranstaltungen und Ferienmaßnahmen auf den Stand 2006 | 2.700 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 38 | 06.02.03 | Spielplätze | Bestand: 40 Spielplätze; Reduktion von Spielplätzen, Einsparung Unterhaltungsaufwand | 10.000 | 10.000 | 0 | -36.700 | -10.000 | -65.000 | -65.000 | -16.700 | -16.700 | -14.000 | 0 |
| 39 | 08.02.01 | Stadien/Sportplätze | Bestand: 7 Sportplätze; Schließung von zwei Plätzen, Einsparung Unterhaltung geschätzt | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 | -31.000 | -18.000 | -11.600 | -14.200 | -13.500 |
| 40 | 08.02.01 | Stadien/Sportplätze | Einsparung Sportplatzpflege durch ehrenamtliches Engagement, geschätzt | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 41 | 08.03.02 | Hallenbad | Reduktion der Öffnungszeiten; Einsparung Personalaufwendungen | 11.524 | 11.605 | 11.686 | 11.768 | 20.850 | 21.059 | 21.270 | 21.482 | 21.697 | 21.914 | 22.133 |
| 42 | 08.03.02 | Hallenbad | Mehrerträge durch Innenwerbung | 12.500 | 0 | 0 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 43 | 08.03.03 | Lehrschwimmbecken | Schließung eines Lehrschwimmbeckens; Einsparung Sach- und Dienstleistungen 50 % der lfd. Aufwendungen | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 |
| 44 | 09.01.02 | Verbindliche Bauleitplanung, Satzungen | Reduktion des Ansatzes für Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen | 2.500 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 7.500 | 7.500 | 7.500 | 7.500 | 5.800 | 6.800 |
| 45 | 10.03.01 | Wohnungsbauförderung | tlw. Verzicht auf Produkt, Einsparung Personalaufwendungen | 5.890 | 5.890 | 5.890 | 5.890 | 5.890 | 5.890 | 5.890 | 5.890 | 5.890 | 5.890 | 5.890 |
| 46 | 10.05.01 | Verwaltung und Betrieb von Unterkünften und Einrichtungen für Wohnungslose etc. | Optimierung der Unterbringung: - Gebührenerhöhung? - Verzicht Haus Hove | 0 | 11.000 | 11.000 | 57.000 | 117.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 47 | 12.01.01 | Straßen, Wege, Plätze einschließlich Verkehrsanlagen | Einsparung Straßenbeleuchtung (GPA In - 26) | 46.000 | 37.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 48 | 12.01.01 | Straßen, Wege, Plätze einschließlich Verkehrsanlagen | Reduzierung Leistungsstandard bei der Straßenunterhaltung um ca. 100 € pro 1.000 m² Verkehrsfläche (vgl. GPA In-13) | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 49 | 12.03.01 | Straßenreinigung | Reduzierung Straßenreinigung (Abbau von Standards) nach Vorlage eines Leistungsminderungskonzepts, zunächst Pauschalkürzung | | | | | 20.000 | 20.400 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 50 | 13.01.01 | Öffentliches Grün | Reduzierung Grünflächenpflege (Abbau von Standards) nach Vorlage Leistungsminderungskonzepts, zunächst Pauschalkürzung | | | | | 35.000 | 35.700 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 51 | 13.01.02 | Natur und Landschaft | Teilweise Übertragung d. Pflege der Ausgleichsmaßnahmen auf private Grundstückseigentümer gegen Nutzung, z. B. als Spielfläche | 5.100 | 5.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 |
| 52 | 14.01.02 | Besondere Dienstleistungen im Umweltmanagement, lokale Agenda | Redukt. Sachaufw. Umweltmarkt | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 |

| Ifd. Nr. | Produkt | Bezeichnung | Maßnahme | Saldo-reduktion Finanzplan | | | | | | | | | | | |
|--------------|----------|----------------------------------|---|----------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|-----------|
| | | | | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | |
| 53 | 16.01.01 | Allgemeine Finanzwirtschaft | Einführung Zweitwohnungssteuer | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 14.000 | 15.000 | 15.000 |
| 54 | 16.01.01 | Allgemeine Finanzwirtschaft | Anhebung Hebesatz Gewerbesteuer 2012: von 450 v.H. auf 485 v.H. 2014: auf 490 v.H. ; 2020: auf 500 v. H.; 2022 auf 510 v.H. | 1.095.897 | 1.176.289 | 1.389.571 | 1.265.306 | 1.367.714 | 1.224.490 | 1.265.306 | 1.428.571 | 1.528.428 | 1.729.870 | 1.729.870 | 2.136.507 |
| 55 | 16.01.01 | Allgemeine Finanzwirtschaft | Erhöhung Grundsteuer B 2012: von 435 v.H. auf 460 v.H.; 2014: auf 490 v.H.; 2016: auf 500 v.H.; 2017: auf 500 v.H.; 2018: auf 540 v.H.; 2020: auf 670 v.H.; 2021: auf 725 v.H.; 2022: auf 785 v.H. | 250.055 | 256.056 | 572.842 | 550.000 | 661.466 | 683.355 | 1.074.150 | 1.054.947 | 2.378.198 | 2.939.395 | 2.939.395 | 3.577.045 |
| 56 | 16.01.01 | Allgemeine Finanzwirtschaft | Erhöhung Gewinnabführung Stadtbetrieb | 660.000 | 700.000 | 808.370 | 1.008.370 | 1.008.370 | 1.008.370 | 1.008.370 | 1.308.370 | 1.708.370 | 1.808.370 | 1.808.370 | 1.908.370 |
| 57 | 16.01.01 | Allgemeine Finanzwirtschaft | Gewinnabführung Sparkasse | | | | | | 75.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 |
| 58 | 16.01.01 | Allgemeine Finanzwirtschaft | Erhöhung Vergnügungssteuer auf 12 % der Bemessungsgrundlage (von 10 %), ab 7/2015 von 12% auf 15 % und ab 1.1.2017 auf 18% | 16.400 | 16.400 | 16.400 | 24.950 | 33.500 | 56.000 | 56.000 | 56.000 | 56.000 | 56.000 | 56.000 | 56.000 |
| 59 | versch. | | organisatorische Maßnahmen Verwaltung | | | | | | | | 72.758 | 73.486 | 74.221 | 74.963 | |
| 60 | versch. | | Teilkompensation durch Sachbearbeiterstelle | | | | | | | | -40.000 | -40.400 | -40.804 | -41.212 | |
| 61 | versch. | | weitere Einsparung Grünflächenpflege nach interkomm. Vergleich | | | | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 62 | versch. | Flächenmanagement Gebäudebereich | Optimierung (GPA Bericht Gw 52/53) | | 33.800 | 33.800 | 33.800 | 33.800 | 33.800 | 33.800 | 116.663 | 116.663 | 116.663 | 116.663 | 116.663 |
| Summe | | | | 2.628.484 | 2.768.905 | 3.283.021 | 3.389.299 | 3.762.173 | 3.744.884 | 4.205.974 | 4.611.706 | 6.448.501 | 7.233.286 | 8.448.487 | |

Umsetzung HSK 2018 - 2022

| lfd. Nr. | Produkt | Bezeichnung | Maßnahme | Umgesetzt 2020 |
|----------|----------|--|--|-----------------|
| 1 | 01.01.01 | Rat, Ausschüsse etc. | Verkleinerung des Rates, max. Einsparung mit 8 Überhangmandaten | ab 11/2020 nein |
| 2 | 01.01.03 | Verwaltungsführung | Reduktion Repräsentationskosten, Ehrengaben etc. | ja |
| 3 | 01.01.04 | Gleichstellung von Mann und Frau | Reduktion Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen | ja |
| 4 | 01.03.XX | Zentrale Dienste | Stellenreduktion im FD Personal und zentrale Dienste (Ruhestand) | nein |
| 5 | 01.03.XX | Zentrale Dienste | Mehraufwendungen durch Teilkompensation Stellenwegfall (geschätzt) | nein |
| 6 | 01.03.02 | Informations- u. Kommunikationstechnik | Mehrerträge durch interkommunale Zusammenarbeit (Zeiterfassungssoftw.) | nein |
| 7 | 01.03.03 | sonstige zentrale Dienste | Digitaler Sitzungsdienst; Einsparung Materialaufwand geschätzt | ja |
| 8 | 01.03.03 | sonstige zentrale Dienste | Wegfall Druckerei; nur Personalaufwand | ja |
| 9 | 01.03.03 | sonstige zentrale Dienste | Reduzierung Kurierdienst/Poststelle | ab 2019 nein |
| 10 | 01.05.01 | Personalmanagement | Auslagerung Beihilfesachbearbeitung; Einsparung Personalaufwand | ja |
| 11 | 01.05.01 | Personalmanagement | Sachaufwand Beihilfe durch Fremdvergabe geschätzt | ja |
| 12 | 01.05.01 | Personalmanagement | tlw. Personalsachbearbeitung für Stadt Gevelsberg | nein |
| 13 | 01.05.01 | Personalmanagement | Einführung eines Gesundheitsmanagements zur Reduzierung des Krankenstandes; Mehraufwendungen | ja |
| 14 | 01.06.01 | Personalmanagement | Einsparung von Stellenanteilen im FD Personal, Verzicht auf Wiederbesetzung | nein |
| 15 | 01.06.01 | Finanzmanagement u. Rechnungswesen | Einsparung einer Stelle im FD 1/2 | nein |
| 16 | 01.06.XX | Finanzmanagement u. Rechnungswesen | Einsparung einer Stelle im FD 1/2 (u. a. GPA Pe - 29) | nein |
| 17 | 01.06.03 | Vollstreckung | Optimierung des Forderungsmanagements durch externen Verwaltungshelfer, gesch. | ja |
| 18 | 01.08.03 | Mehrzweckgebäude | Reduktion der Unterhaltungspauschale an Verein | ja |

Umsetzung HSK 2018 - 2022

| | | | | |
|----|----------|---|---|-----------------------|
| 19 | 01.08.03 | Mehrzweckgebäude | Erhöhung Benutzungsgebühren Bürgerhaus | ja |
| 20 | 01.08.04 | Gebäudemanagement | Einsparung einer Stelle im FB 2; Umorganisation im Fachbereich(GPA Pe - 36) | ja, bis einschl. 2020 |
| 21 | 01.08.04 | Gebäudemanagement | Einsparung einer Hausmeisterstelle | ja |
| 22 | 01.08.04 | Gebäudemanagement/verschiedene Produkte | Energieeinsparung, z. T. über Einbindung von Nutzern; (GPA Gw - 26) | nein |
| 23 | 01.08.04 | Gebäudemanagement/verschiedene Produkte | Optimierung der Gebäudereinigung (GPA Gw - 32/35); Sachaufwand | ja |
| 24 | 01.08.04 | Gebäudemanagement/verschiedene Produkte | Kündigung Contractingverträge | ja |
| 25 | 01.08.04 | Gebäudemanagement/verschiedene Produkte | Optimierung der Gebäudereinigung Personalaufwendungen | ja |
| 26 | 02.03.01 | Einwohnerangelegenheiten | Schließung Bürgerbüro Wengern: Personalaufwendungen geschätzt | ja |
| 27 | 02.03.01 | Einwohnerangelegenheiten | Schließung Bürgerbüro Wengern: Sachaufwendungen | ja |
| 28 | 04.01.01 | Kulturförderung | Reduktion der Kulturförderung | nein |
| 29 | 04.02.01 | Kommunale Veranstaltungen | Neuorganisation Veranstaltungen | ja |
| 30 | 04.03.01 | Volkshochschule | Reduktion des Zuschussbedarfes (GPA Fi - 39/40) | nein |
| 31 | 04.03.02 | Musikschule | Reduktion des Zuschussbedarfs (GPA Fi - 37) | ja |
| 32 | 04.03.03 | Medien und Information | weitere Reduktion des Ansatzes für Bücher etc. | ja |
| 33 | 04.03.03 | Medien und Information | Reduzierung der Öffnungszeiten um 4 Wochenstunden; Einsparung Personalaufwand | nein |
| 34 | 04.03.04 | Archiv | weitere Reduktion des Ansatzes für Veröffentlichungen | ja |
| 35 | 05.01.01 | Unterstützung von Senioren | Reduktion Aufwendungen für Geselligkeit und Unterhaltung | ja |
| 36 | 06.01.01 | Tageseinrichtungen für Kinder | Reduzierung freiwillige Zuschüsse | ja |
| 37 | 06.02.02 | Kinder- und Jugendarbeit außerh. v. Einrichtungen | Reduktion der Aufwendungen für Veranstaltungen und Ferienmaßnahmen auf den Stand 2006 | ja |

Umsetzung HSK 2018 - 2022

| | | | | |
|----|----------|---|---|---|
| 38 | 06.02.03 | Spielplätze | Bestand: 40 Spielplätze; Reduktion von Spielplätzen, Einsparung Unterhaltungsaufwand | ja, schrittweise |
| 39 | 08.02.01 | Stadien/Sportplätze | Bestand: 7 Sportplätze; Schließung von zwei Plätzen, Einsparung Unterhaltung geschätzt | ja; Unterhaltung aber insgesamt gestiegen |
| 40 | 08.02.01 | Stadien/Sportplätze | Einsparung Sportplatzpflege durch ehrenamtliches Engagement, geschätzt | nein |
| 41 | 08.03.02 | Hallenbad | Reduktion der Öffnungszeiten; Einsparung Personalaufwendungen | ja |
| 42 | 08.03.02 | Hallenbad | Mehrerträge durch Innenwerbung | nein |
| 43 | 08.03.03 | Lehrschwimmbecken | Schließung eines Lehrschwimmbeckens; Einsparung Sach- und Dienstleistungen 50 % der lfd. Aufwendungen | ja |
| 44 | 09.01.02 | Verbindliche Bauleitplanung, Satzungen | Reduktion des Ansatzes für Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen | ja |
| 45 | 10.03.01 | Wohnungsbauförderung | tlw. Verzicht auf Produkt, Einsparung Personalaufwendungen | ja |
| 46 | 10.05.01 | Verwaltung und Betrieb von Unterkünften und Einrichtungen für Wohnungslose etc. | Optimierung der Unterbringung: - Gebührenerhöhung? - Verzicht Haus Hove | nein |
| 47 | 12.01.01 | Straßen, Wege, Plätze einschließlich Verkehrsanlagen | Einsparung Straßenbeleuchtung (GPA In - 26) | nein |
| 48 | 12.01.01 | Straßen, Wege, Plätze einschließlich Verkehrsanlagen | Reduzierung Leistungsstandard bei der Straßenunterhaltung um ca. 100 € pro 1.000 m ² Verkehrsfläche (vgl. GPA In-13) | nein |
| 49 | 12.03.01 | Straßenreinigung | Reduzierung Straßenreinigung (Abbau von Standards) nach Vorlage eines Leistungsminderungskonzepts, zunächst Pauschalkürzung | nein |
| 50 | 13.01.01 | Öffentliches Grün | Reduzierung Grünflächenpflege (Abbau von Standards) nach Vorlage Leistungsminderungskonzepts, zunächst Pauschalkürzung | nein |

Umsetzung HSK 2018 - 2022

| | | | | |
|----|----------|---|---|------|
| 51 | 13.01.02 | Natur und Landschaft | Teilweise Übertragung d. Pflege der Ausgleichsmaßnahmen auf private Grundstückseigentümer gegen Nutzung, z. B. als Spielfläche | ja |
| 52 | 14.01.02 | Besondere Dienstleistungen im Umweltmanagement, lokale Agenda | Redukt. Sachaufw. Umweltmarkt | ja |
| 53 | 16.01.01 | Allgemeine Finanzwirtschaft | Einführung Zweitwohnungssteuer | ja |
| 54 | 16.01.01 | Allgemeine Finanzwirtschaft | Anhebung Hebesatz Gewerbesteuer 2012: von 450 v.H. auf 485 v.H. 2014: auf 490 v.H. ; 2020: auf 500 v. H.; 2021: auf 505 v.H., 2022 auf 510 v.H. | ja |
| 55 | 16.01.01 | Allgemeine Finanzwirtschaft | Erhöhung Grundsteuer B 2012: von 435 v.H. auf 460 v.H.; 2014: auf 490 v.H.; 2016: auf 500 v.H.; 2017: auf 500 v.H.; 2018: auf 540 v.H.; 2020: auf 670 v.H.; 2021: auf 740 v.H.; 2022: auf 785 v.H. | ja |
| 56 | 16.01.01 | Allgemeine Finanzwirtschaft | Erhöhung Gewinnabführung Stadtbetrieb | ja |
| 57 | 16.01.01 | Allgemeine Finanzwirtschaft | Gewinnabführung Sparkasse | ja |
| 58 | 16.01.01 | Allgemeine Finanzwirtschaft | Erhöhung Vergnügungssteuer auf 12 % der Bemessungsgrundlage (von 10 %), ab 7/2015 von 12% auf 15 % und ab 1.1.2017 auf 18% | ja |
| 59 | versch. | | organisatorische Maßnahmen Verwaltung | ja |
| 60 | versch. | | Teilkompensation durch Sachbearbeiterstelle | ja |
| 61 | versch. | | weitere Einsparung Grünflächenpflege nach interkomm. Vergleich | nein |
| 62 | versch. | Flächenmanagement Gebäudebereich | Optimierung (GPA Bericht Gw 52/53) | ja |

Freiwillige Aufgaben

| Produkt | Bezeichnung | Ergebnis 2021 vor globalem Minderaufwand | Saldo aus Investitions- tätigkeit 2021 |
|----------|---|--|---|
| 01.03.01 | Organisationsangelegenheiten | -145.041,00 € | 0,00 € |
| 01.03.02 | Informations- u. Kommunikationstechnik | -949.782,00 € | -314.900,00 € |
| 01.03.03 | Sonstige Zentrale Dienste | -650.987,00 € | -36.200,00 € |
| 01.04.01 | Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit, Städtepartnerschaften, Ehrenamt | -184.709,00 € | -8.000,00 € |
| 01.07.01 | Rechtsangelegenheiten | -259.731,00 € | 0,00 € |
| 01.08.01 | unbebaute Grundstücke | 197.741,00 € | 2.139.930,00 € |
| 01.08.03 | Mehrzweckgebäude | -282.475,00 € | -274.200,00 € |
| 04.01.01 | Kulturförderung | -84.941,00 € | 0,00 € |
| 04.02.01 | Kommunale Veranstaltungen | -6.000,00 € | 0,00 € |
| 04.03.02 | Musikschule | -185.228,00 € | 0,00 € |
| 04.03.03 | Medien und Information | -188.153,00 € | 0,00 € |
| 04.03.05 | Kreisarchiv | -14.437,00 € | 0,00 € |
| 06.02.03 | Spielplätze | -255.423,00 € | -552.483,00 € |
| 07.01.01 | Sucht- und Drogenhilfe | -50.512,00 € | 0,00 € |
| 08.01.01 | Sportförderung | -9.234,00 € | 0,00 € |
| 08.02.01 | Stadien/Sportplätze | -214.266,00 € | -81.000,00 € |
| 08.02.02 | Sportgebäude und Sportlerheime | -121.152,00 € | 0,00 € |
| 08.03.01 | Freibad | -172.429,00 € | -114.000,00 € |
| 08.03.02 | Hallenbad | -859.245,00 € | -1.432.000,00 € |
| 14.01.02 | Besondere Dienstleistungen im Umweltmanagement, lokale Agenda | -131.626,00 € | 0,00 € |
| 15.01.01 | Wirtschaftsförderung | 1.166.207,00 € | 796.840,00 € |
| 15.01.02 | Kurzzeittourismus | -83.138,00 € | -9.200,00 € |
| 15.01.03 | Stadtmarketing | -137.049,00 € | 0,00 € |
| | Summe | -3.621.610,00 € | 114.787,00 € |

Pflichtaufgaben mit Gestaltungsspielraum

| Produkt | Bezeichnung | Ergebnis 2021 vor globalem Minderaufwand | Saldo aus Investitions- tätigkeit 2021 |
|----------|--|--|---|
| 01.01.03 | Verwaltungsführung | -319.731,00 € | 0,00 € |
| 01.01.04 | Gleichstellung von Mann und Frau | -50.116,00 € | 0,00 € |
| 01.01.05 | Beschäftigtenvertretung | -73.634,00 € | 0,00 € |
| 01.01.06 | Datenschutz und IT-Sicherheit | -94.239,00 € | 0,00 € |
| 01.02.01 | Rechnungsprüfung | -151.000,00 € | 0,00 € |
| 01.05.01 | Personalmanagement | -3.569.201,00 € | 0,00 € |
| 01.06.02 | Finanz- u. betriebswirtschaftliche Steuerung | -52.876,00 € | 0,00 € |
| 01.06.03 | Vollstreckung | -82.793,00 € | 0,00 € |
| 01.06.04 | Kommunale Steuern und sonstige Abgaben | -216.132,00 € | 0,00 € |
| 01.08.02 | Verwaltungsgebäude | -927.245,00 € | -1.227.500,00 € |
| 01.08.04 | Liegenschaften | -349.483,00 € | 0,00 € |
| 01.08.05 | Hochbau | -459.275,00 € | 0,00 € |
| 02.01.02 | Verkehrsüberwachung | 14.698,00 € | -4.500,00 € |
| 02.02.02 | Märkte und Veranstaltungen | -7.577,00 € | 0,00 € |
| 02.03.01 | Einwohnerangelegenheiten | -406.141,00 € | -35.000,00 € |
| 03.01.01 | Katholische Grundschule | -218.354,00 € | -51.700,00 € |
| 03.01.02 | Gemeinschaftsgrundschule Alt-Wetter | -425.608,00 € | -50.250,00 € |
| 03.01.03 | Gemeinschaftsgrundschule Grundsöttel | -502.868,00 € | -167.500,00 € |
| 03.01.04 | Gemeinschaftsgrundschule Volmarstein | -447.050,00 € | -83.000,00 € |
| 03.01.05 | Gemeinschaftsgrundschule Elbschebach Wetter (Ruhr) | -678.681,00 € | -362.250,00 € |
| 03.01.10 | Gymnasium | -1.163.451,00 € | -652.500,00 € |
| 03.01.11 | Förderschule | -51.372,00 € | 0,00 € |
| 03.01.12 | Turn- und Sporthallen | -907.940,00 € | -1.446.500,00 € |
| 03.01.14 | Sekundarschule | -662.434,00 € | -34.500,00 € |
| 04.03.01 | Volkshochschule | -73.750,00 € | 0,00 € |
| 04.03.04 | Archiv | -111.335,00 € | 0,00 € |
| 05.01.01 | Unterstützung von Senioren | -28.659,00 € | 0,00 € |
| 05.02.01 | Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit | -145.514,00 € | 0,00 € |
| 05.03.05 | Jobcenter EN | 40.552,00 € | 0,00 € |
| 06.01.01 | Tageseinrichtungen für Kinder | -4.107.272,00 € | -225.000,00 € |
| 06.01.02 | Kindertagespflege | -479.429,00 € | 0,00 € |

Pflichtaufgaben mit Gestaltungsspielraum

| Produkt | Bezeichnung | Ergebnis 2021 vor globalem Minderaufwand | Saldo aus Investitions- tätigkeit 2021 |
|--------------|--|--|---|
| 06.02.01 | Kinder- und Jugendarbeit in/durch Einrichtungen | -393.172,00 € | -2.000,00 € |
| 06.02.02 | Kinder- u. Jugendarbeit (einschl. Kinder- u. Jugendschutz) außerh. von Einricht. | -248.136,00 € | 0,00 € |
| 06.03.01 | Familienunterstützende Maßnahmen | -1.664.215,00 € | -20.000,00 € |
| 06.03.02 | Familienergänzende Maßnahmen | -262.098,00 € | 0,00 € |
| 06.03.03 | Familienersetzende Maßnahmen | -1.835.021,00 € | 0,00 € |
| 06.03.04 | Eingliederungshilfe f. seelisch behinderte Kinder u. Jugendl. | -1.454.478,00 € | 0,00 € |
| 08.03.03 | Lehrschwimmbecken | -142.283,00 € | 0,00 € |
| 09.01.01 | Vorbereitende und informelle Bauleitplanung | -45.320,00 € | -3.500,00 € |
| 09.01.02 | Verbindliche Bauleitplanung, Satzungen | -174.780,00 € | -2.000,00 € |
| 09.01.03 | Städtebauliche Entwicklung und Sanierung | -345.404,00 € | -1.210.000,00 € |
| 10.02.01 | Denkmalschutz- und pflege | -36.605,00 € | -438.000,00 € |
| 10.03.01 | Wohnungsbauförderung | -26.789,00 € | 664,00 € |
| 10.05.01 | Soziale Einrichtungen f. Wohnungslose, Aussiedler, Flüchtlinge | -400.207,00 € | 1.171.580,00 € |
| 11.02.01 | Entwässerung | -11.470,00 € | 0,00 € |
| 12.01.01 | Straßen, Wege, Plätze einschl. Verkehrsanlagen | -3.888.435,00 € | -3.165.450,00 € |
| 12.01.02 | Parkplätze u. -häuser | -192.749,00 € | 0,00 € |
| 12.02.01 | ÖPNV | -92.674,00 € | -244.000,00 € |
| 12.03.01 | Straßenreinigung | -406.850,00 € | 0,00 € |
| 12.03.02 | Winterdienst | -250.000,00 € | 0,00 € |
| 13.01.01 | Öffentliches Grün | -1.375.680,00 € | -90.000,00 € |
| 13.01.02 | Natur und Landschaft | -38.931,00 € | 0,00 € |
| 13.01.03 | Friedhöfe | -73.365,00 € | 0,00 € |
| 13.03.01 | Wasser und Wasserbau | -116.728,00 € | -597.000,00 € |
| 14.01.01 | Umweltinformation und -koordination | -59.004,00 € | 0,00 € |
| 14.01.03 | Schutz vor altlastenbedingten Gefahren | -53.272,00 € | 0,00 € |
| Summe | | -30.295.576,00 € | -8.939.906,00 € |

Pflichtaufgaben-nachrichtlich

| Produkt | Bezeichnung | Ergebnis 2021 vor globalem Minderaufwand | Saldo aus Investitions- tätigkeit 2021 |
|----------------|--|---|---|
| 01.01.01 | Rat, Ausschüsse u. sonst. Gremien | -389.516,00 € | 0,00 € |
| 01.01.02 | Fraktionen | -22.171,00 € | 0,00 € |
| 01.06.01 | Haushaltsplanung, Haushaltsausführung u. Jahresabschl. | -765.934,00 € | 0,00 € |
| 02.01.01 | Allgemeine Sicherheit und Ordnung | -217.370,00 € | 0,00 € |
| 02.02.01 | Gewerbebetriebe | -47.646,00 € | 0,00 € |
| 02.03.02 | Personenstandswesen | -87.691,00 € | 0,00 € |
| 02.03.03 | Wahlen | -84.150,00 € | 0,00 € |
| 02.04.01 | Feuerschutz und Katastrophenabwehr | -1.222.882,00 € | -1.909.530,00 € |
| 02.05.01 | Rettungsdienst | 256.952,00 € | -90.000,00 € |
| 05.03.01 | Hilfen zum Lebensunterhalt | -51.783,00 € | 0,00 € |
| 05.03.02 | Grundsicherung im Alter u. bei Erwerbsminderung | -114.337,00 € | 0,00 € |
| 05.03.03 | Sonstige Hilfen und Leistungen | -57.489,00 € | 0,00 € |
| 05.03.04 | Hilfen n.d. Asylbewerberleistungsgesetz | -748.841,00 € | 0,00 € |
| 05.03.06 | Unterhaltsvorschuss | -286.979,00 € | 0,00 € |
| 07.01.02 | Krankenhäuser | -415.000,00 € | 0,00 € |
| 09.01.04 | Geoinformation | -22.705,00 € | 0,00 € |
| 10.01.01 | Maßnahmen der Bauaufsicht | -119.824,00 € | -5.000,00 € |
| 10.04.01 | Subjektbezogene Förderung für Wohnraum | -139.274,00 € | 0,00 € |
| 11.01.01 | Versorgung | 1.350.000,00 € | 0,00 € |
| | Summe | -3.186.640,00 € | -2.004.530,00 € |